

Guido Blietz

# Das Flüstern der Welt

ATHENA-Verlag

*»Kennen Sie die kleine japanische (dreizeilige) Strophe, die Hai-Kais heißt?«*

(Rainer Maria Rilke in einem Brief aus Genf vom 4. September 1920  
an seine Bekannte Auguste Nölke)

## Inhalt

<i>Frühling</i>	11
Die Heimkehr (Haibun)	27
<i>Sommer</i>	31
Sommernachtstraum (Haibun)	47
<i>Herbst</i>	51
Herbststurm (Haibun)	67
<i>Winter</i>	69
Das Da-Sein und das So-Sein (Haibun)	89
Nachwort	91
Anmerkungen	103

»Mal' mich mit Worten«,  
Flüstert die Welt mir ins Ohr  
Und reicht mir Papier.



Frühling

春

haru

*20. März 2017  
(Frühlingsbeginn)*

Der Wind verkündet  
Den Lenz mit Winters Gewalt.  
Sein kalter Atem  
Läßt die Blumen erzittern  
Und die Wiesen ergrauen.



*21. März 2017*

Der Kälte zum Trotz,  
Schlagen die Bäume neu aus.  
Frühling erwache!

*22. März 2017*

Pflaumenblütenzeit!  
Zwischen Winter und Frühling  
Gedeiht Wort um Wort.



*23. März 2017*

Wenn die Quelle springt,  
Murmelt der Bach Geschichten,  
Die unvertraut sind.

*24. März 2017*

Tau auf den Gräsern.  
Warum weinen die Nächte,  
Wenn der Vollmond lacht?



*25. März 2017*

Im Blütengewand  
Verharrt der Tagmond als Schild  
Zwischen den Träumen.



*27. März 2017*

Wie ein Schamane  
Ertanz das Pfauenauge  
Den neuen Frühling.



*28. März 2017*

Konzert der Musen.  
Die erste Geige  
Spielen die Spechte im Tann.

*30. März 2017*

Schafherde im März.  
So wie die Gräser schwinden,  
Wachsen die Lämmer.



*31. März 2017*

Die weiten Schwingen  
Des Kormoran. Sie veredeln  
Den Himmel des März.

Leicht und ohne Spektakel  
Gleitet der Schwarze dahin.

*2. April 2017*

Im Silbergewand  
Geht der Reiher durchs Gesträuch.  
Hoheit durch Haltung.

An Schönheit dem Schwane gleich,  
Doch an Scheu ihm überlegen.



*3. April 2017*

Mit weißer Tinte  
In den Himmel geschrieben.  
Welches Bekenntnis  
Verdient so edles Papier,  
Das für sich schon Botschaft ist?